Nah und Fern

Todesanzeige.

In Silton starb Herr Johann Fiesel, 88 Jahre alt, der älteste Einwohner dieses Dorfes, welcher seit 1901 in Saskatchewan lebte, seit er aus Oesterreich herübergekommen ist. Erst nahm er eine Heimstätte in Earl Grey auf und siedelte dann nach Silton über. Seine Frau und zwei Töchter, Frau Amelia Fleck in Manitoba und Frau Bystack in Silton, sowie drei Söhne, Johann, Fearl Grey, Christian, Silton, und Wilhelm, Oakland, Calif., überleben den Verstorbenen. Die Trauerfeier fand in der katholischen Kirche zu Silton statt, und der Tote ist auf dem Friedhof von Long Lake beigesetzt worden. (Das herzl. Beileid des Courier!)

Nachruf.

Wieder ist ein Glied der Ev. Luth. St. Paulus-Gemeinde, **Melville**, unerwartet schnell dahingeschieden in der Person des **Jakob Aichele**.

Der Entschlafene wurde am 27. März 1872 im Gouvernement Cherson, Südrußland als Sohn der deutsch-lutherischen Kolonisten Ludwig und Karolina Aichele, geb. Jüngling, geboren. In seinem Heimatsort getauft, wurde er später in der Kolonie Paulstil von Probst Bienemann konfirmiert. In seinem 16. Lebensjahr verzog er mit seinen Eltern nach Rumänien, wo er zum Manne heranwuchs. Nachdem er seine Soldatenzeit, die er im rumänischen Heere verbrachte, hinter sich hatte, hat er sich im Jahre 1897 mit Julianna, geb. Reimann, verehelicht. Nach etlichen Jahren, im Jahre 1901, wanderte der Entschlafene aus nach den Vereinigten Staaten. Kurze Zeit wohnte er mit seiner Gattin bei Scotland und Dell Rapids, Süd-Dakota, um dann mehrere Jahre bis zum Jahre 1906 in Memo, S. Dak., zu wohnen, woselbst er in der Stadt arbeitete. Im letztgenannten Jahre verzog er nach Canada und zwar zunächst nach Irvine, Alberta. Nachdem er kürzere Zeit in der Stadt Irvine gewohnt, verzog er auf eine Heimstätte auf der sogenannten Bench in den Cypreß Hills. Hier gehörten er und seine Gattin zu den ersten Gliedern unserer dortigen Martin Luther-Gemeinde, die in jenen Jahren organisiert und zeitweise auch von dem Unterzeichneten bedient wurde. Im Jahre 1907 verzog er auf eine Farm in der Nähe von Melville. Aber da er bei einem Unglücksfall ein Bein verloren hatte, fiel ihm die Farmarbeit sehr schwer und so verzog er im Jahre 1920 in die Stadt Melville. Hier hatte er etliche Jahre einen Leihstall und in den letzten Jahren ernährte er sich und Familie durch Schroten von Futtergetreide.

Schon mehrere Jahre litt der Entschlafene an Asthma, doch gab sein Zustand nie Ursache zu ernstem Bedenken. Vor etwas mehr als vier Wochen wurde er bettlägerig, doch trat augenscheinlich eine Besserung in seinem Zustande ein, daß sowohl er als wir alle der guten Hoffnung lebten, daß er bald wieder seiner gewohnten Arbeit würde nachgehen können. Doch in Gottes Rat war es anders beschlossen. Seit letzten Sonntag verschlimmerte sich sein Zustand. Am Montag Abend verlor er das Bewußtsein. Seine letzten Worte waren ein ernstes, herzliches Gebet, dann versank er in einen tiefen Schlummer, aus welchem er nicht mehr erwachte. Dienstag früh, den 2. Oktober, 5 Minuten nach halb-neun hauchte er seine Seele aus im Alter von 56 Jahren, 6 Monaten und 5 Tagen. Seine Seele ist nun in Gottes Hand. Wir wollen unter sein Leben zwei Worte der heiligen Schrift setzen: Das ist ja gewißlich wahr und ein teuer wertes Wort, daß Christus Jesus ist kommen in die Welt, die Sünder selig zu machen; und jenes andre Wort des Heilandes: Wer zu mir kommt, den will ich nicht hinausstoßen.

Kinder wurden dieser Ehe keine beschert, aber vor etwa 12 Jahren nahm das Ehepaar Aichele Maria, ein Waisenkind aus der Verwandtschaft, an Kindesstatt an, welcher sie bis jetzt eine treue christliche Erziehung angedeihen ließen. Sie trauert mit der Witwe um den frühen Heimgang des Vaters. Ferner hinterläßt der Entschlafene eine betagte Mutter, 3 Brüder und eine Schwester.

Die Leichenfeier fand am Freitag, den 5. Okt., statt im Hause und in der lutherischen St. Paulus Kirche. Pastor E. G. Hertz amtierte und predigte über das Heilandswort: „Darum seid ihr auch bereit; denn des Menschen Sohn wird kommen zu einer Stunde, da ihr nicht meinet", Matth. 24, 44. Die sterbliche Hülle ruht auf dem Stadtfriedhof zu Melville. Gott stehe der trauernden Witwe bei und lasse sie das Wort der Verheißung erfahren: Ich will euch nicht verlassen, noch versäumen. E. G. H.

(Das herzlichste Beileid des „Courier"!)

Todesanzeige.

Betaskiwin, Alta., 25. Sept.

Meine Mutter Justine Warnke, geb. Winter, ist am 22. September gestorben. Sie hat ein Alter von 83 Jahren, 7 Monaten und 2 Tagen erreicht. Außer ihrem Gatten hat sie 2 Brüder, 3 Söhne und zwei Töchter nebst 38 Enkelkindern und 5 Urenkeln hinterlassen. Sie ruhe im Frieden!

Wilhelm Warnke.

(Das herzl. Beileid des „Courier"!)

Danksagung

Quinton, Sask., 29. Sept.

Am 22. Sept. ist unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel Otto nach 22 jährigem Siechtum durch den Tod von uns genommen worden. Am 22. Sept. wurde er auf den Quintoner Friedhof zu seiner letzten Ruhestätte gefahren. Vorausging eine erhebende Trauerfeier, welche Herr Pastor Kohlmeier von Straßburg leitete. Sie wurde im Trauerhause begonnen, in der lutherischen Kirche zu Quinton fortgesetzt und am Grabe des lieben Toten beendet, wo unser lieber Verstorbener Gottes heiliger Erde übergeben wurde. Dort hält er nun seinen langen Schlaf.

Euch, Ihr lieben Mitbrüder und Schwestern, die Ihr so herzlichen Anteil an der Trauerfeier genommen und dem lieben Toten sowie seinen tieftrauernden Angehörigen die Ehre erwiesen habt, sagen alle überlebenden Angehörigen ihren innigsten Dank. Auch den lieben Spendern des schönen Blumenschmuckes unseren herzlichen Dank. Auch dem jungen Herrn Louis Wild unseren innigsten Dank, da er die große Güte hatte, mehrere von den trauernden Angehörigen in seinem Auto nach dem Trauerhause zurückzubringen. Wir danken allen, welchen so innigen Anteil an dem Geschick des lieben Verstorbenen genommen haben und wünschen ihm, daß er jetzt den Frieden gefunden habe, welchen er durch sein langes, schweres Siechtum auf Gottes schöner Erde nicht finden konnte.

Die tieftrauernden Angehörigen der Familie

Friedrich Wilhelm Bannicke.

Salvador, Sask.

Durch Unvorsichtigkeit bei der Verwendung von Streichhölzern in der Nähe von Gasolin kam am 28. Sept. wieder ein junger Mensch ums Leben. Der 15 Jahre alte Sohn Johann von Georg Schell ist, als er abends Gasolin von einem Faß in das andere leeren wollte, mit einem Streichholz zu nahe hin gekommen. Das Gasolin entzündete sich und im Nu stand der Junge in hellen Flammen. Er erlitt so schlimme Brandwunden, daß er schon am nächsten Tag im Macklin-Hospital verschied. Die Beerdigung fand unter großer Beteiligung von der Rosenkranzkirche aus statt. Da am Morgen eben alle Kinder der ganzen Gemeinde ihre gemeinschaftliche Kommunion hatten, forderte sie der Pfarrgeistliche auf, diese für den Dahingeschiedenen aufzuopfern und für ihn zu beten. Den trauernden Eltern unser herzliches Beileid, (dem sich auch „Der Courier" anschließt.)

Southey, Sask.

Am Sonntag, den 30. Sept., wurde Michael Vollhoffer von seinen Kindern, Verwandten und Freunden überrascht, die seinen 56. Geburtstag und zugleich sein Namensfest feierten. Frau Anna Vollhoffer war anscheinend nicht überrascht, das hat man am Essen und Trinken wohl gemerkt; denn wer die Drescher hat und sich Zeit nimmt um Hühner und Gänse zuzubereiten, hat wohl eine Ahnung davon gehabt. Ich muß sagen, daß das Essen aufs feinste zubereitet und zum Trinken nicht zu wenig vorhanden war. Herr Schmidt hielt eine ergreifende Rede beim Abendtische über seinen Lebenslauf. Darauf wurde ein dreifaches Hoch von einem ganzen Chor ausgebracht. Die Anwesenden waren: Herr und Frau A. Ollinger, Herr und Frau Schmidt von Duval; Herr und Frau Peter Galenzoski, Regina; Herr und Frau John F. Zuroski, Southey; R. Ollinger, Herr u. Frau Gustav Ehmann, Craik; Herr und Frau J. Rogochefski, Holdfast; Herr und Frau Alfred Sutter, Raymore; Herr und Frau Adolf Vollhofer, Southey; Herr und Frau Geo. Stettner, Regina; Fräulein Johanna Zuroski, Johnny Zurosky, Oskar Ollinger.

Wie uns aus Prelate, Sask., mitgeteilt wird, ist das Dreschen ziemlich beendigt. Auf der Farm von J. J. Hecker ist alles gedroschen; das Ergebnis war 10,224 Buschel Weizen Nr. 2, feuchtes oder „Tough" Getreide, umsomehr jedoch erfrorenes Getreide.

Die Nachfrage nach Futterartikeln war eine ziemlich gute. Deutschland hat wieder große Quantitäten Gerste gekauft, ebenso Roggen. Handel in Flachs war wiederum flau. Die Preise werden wohl in den nächsten 4 Wochen bis zu der Präsidentenwahl in den Vereinigten Staaten noch weiter in die Höhe gehen.

Fritz Bringmann.

Senden

Sie Ihre Frachtbriefe nach dem Verladen Ihres Getreides an die Getreide-Kommissions-Firma

Robert McInnes & Co., Ltd.

745—757 Grain Exchange, Winnipeg.

Zuverlässig, prompt, unter Regierungs - Bond und -Lizens. Vorschuß auf Ihre Frachtbriefe. Wir besorgen auch Ihre Optionsgeschäfte. Marktbriefe, Marktberichte oder sonstige Auskunft auf Wunsch.

Mit deutschem Gruß,

Fritz Bringmann, Geschäftsführer.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Robert MacInnes & Co. Ltd., 745–757 Grain Exchange, Winnipeg.

Woche etwa 5½c in die Höhe gegangen. Exportgeschäfte waren teilweise verantwortlich dafür, obwohl die Ablieferungen von seiten der Farmer recht große waren. Die Hauptursache des Steigens der Preise ist wohl zu suchen in dem Eintreffen von Weizen niedrigen Grades. Nummer 1 Northern gibt es sehr wenig, Nummer 2 Northern wird gesucht, ebenso Nummer 4 Weizen.

Ausfuhrgeschäft war meistens nach dem Kontinent von Europa und nicht nach England, obwohl das Geschäft nicht sehr groß war. Die Frachtraten über die großen Seen von Fort William sind hoch, etwa 4 Cents per Buschel oder doppelt so hoch wie sonst gewöhnlich.

Mehr Weizen häuft sich an im Westen, und die Landelevatoren füllen sich an und Meilen von Waggons mit Weizen stehen auf den Schienen. Im Ganzen wurden während der vergangenen Woche 35 Millionen Buschel Weizen von den Farmern abgeliefert oder für dieses Jahr 180 Millionen Buschel gegen 52 Millionen im vorigen Jahre. Leider werden die Grade immer schlechter; nur 1881 Waggons gingen 1 Northern, 12240 Waggons 2 Northern, 8581 Waggons No. 4, 6656 Waggons No. 5 und 4671 Waggons No. 6 Weizen.

Dieses ist das erste in drei Jahren, wo die Erntezeit trocken war und gibt es daher im Durchschnitt recht wenig

Winnipeg, 8. Okt. 1928.

Kassapreise.

Weizen—	
No. 1 Northern	129.1
No. 2 Northern	122.5
No. 3 Northern	115.6
No. 4	108.1
No. 5	97.3
No. 6	86.1
Futter	79.5
Hafer—	
2 C.W.	60.2
3 C.W.	57.2
Ex. 1 Futter	55.6
Gerste—	
No. 3	72
No. 4	69.2
Flachs—	
1 N.W.C.	201.4
2 C.W.	197.4
3 C.W.	181.4
Roggen—	
2 C.W.	110.3

Für die langen Winterabende

haben wir die folgenden Werke für unsere canadischen Freunde importiert. Eine ausgezeichnete Unterhaltungsliteratur!

Das Vaterhaus. Illustr. Roman-Zeitschrift.
3. Jahrg. komplett in 60 Heften.. $4.50
4. Jahrg. komplett in 60 Heften.. $4.50
5. Jahrg. komplett in 60 Heften.. $4.50
Alle drei Jahrgänge zusammen für $12.00.
Gebundene Jahrgänge zu je $5.50.
Prospekte frei! Probeheft 10c.

Auswahl von Hardings Gesammelte Romane für die Frauenwelt.
11. Serie: Vollständig in 70 Heften komplett: für.....$5.00
In 18 geb. Bänden, jeder Band.....—.70
Alle 18 Bände für nur.....$9.50
Prospekte frei! Heft 1 für 10c.
Schwarze Rosalitta. Die Liebe des Wolgafischers. Russischer Volksroman aus der Gegenwart in 100 Heften, kplt. f. $5.50
Prospekte frei. Heft 1 für 10c.

Getraut und Getreut. Maria Mendachs Glück und Leid. Großer Volksroman in 100 Heften. Komplett.....$5.50
Prospekte frei. Heft 1 für 10c.
Beide Romane zu sammen für nur $10.00

Ferner die beliebten
Volksromane in je 100 Heften komplett.
Die Braut von Benedig. — Das Stiefkind. Die blinde Gräfin. — Die Bettelgräfin. Die Bettelprinzeß. — Das zweite Gesicht. Geliebt von zwei Frauen.
Jeder Roman komplett in 100 Heften $5.00

Bestellen Sie noch heute! Diese Romane sind nur zu beziehen von

THE INTERNATION BOOK COMPANY

Zentrale für den Deutschen Buchhandel.

97—99 Nassau Street. — — — — New York City.

Rückenschmerzen

zeigen ein Nierenleiden an. Gin Pills geben eine sofortige und dauernde Erleichterung, da sie direkt und wohltuend auf die Nieren wirken und dieselben heilen und stärken. 50 Cents die Schachtel bei allen Drogisten.

Sitzung der Legislatur vor Weihnachten.

Imperial, 4. Oktober. — Hon. J. G. Gardiner machte bekannt, daß die Mitglieder der Legislatur von Saskatchewan zur regelmäßigen Sitzung noch vor den Weihnachtstagen zusammengerufen werden. „Dies soll nicht eine spezielle Sitzung sein," erklärte Premier Gardiner, „sondern eine regelmäßige, und aller Wahrscheinlichkeit nach werden die Abgeordneten noch vor den Weihnachtsfeiertagen zusammengerufen werden."

Swiß Club of Canada Sask. Branch, Saskatoon, Sask.

Werte Mitglieder und Freunde! Bereits ist ein Jahr verflossen seit der Gründung unseres Clubs, und es hat sich während dieser Zeit manches in unseren Vereinskreisen verändert. Gottlob, der Club besteht heute noch trotz den vielen Widerwärtigkeiten, zwar nicht mit großer Mitgliederzahl, aber besser in finanzieller Hinsicht, als es im Frühjahr auf der Generalversammlung der Fall war. Liebe Schweizer! Laßt uns weiter und noch fester zusammenhalten als dieses Jahr! Somit mache ich allen die Mitteilung, daß am 11. November eine Jahresversammlung stattfindet, wie immer in der Odd-Fellowshalle an 21. Str. East um 8.30 morgens. Wir wünschen, daß alle Schweizer anwesend sein werden und sich aufnehmen lassen. Es ist eine dringende Angelegenheit, über die absolut abgestimmt werden muß. Es sollen sich diejenigen, welche nicht kommen wollen, nachher aller Aeußerungen enthalten. Es sollte ein jeder sein möglichstes tun, um anwesend zu sein. Man muß sich immer vertragen lernen.

Ferner möchte ich allen Lesern mitteilen, daß wir noch einige deutsche und Schweizer Schulbücher haben, welche wir gerne gratis abgeben, wenn das Porto eingeschickt wird.

Mit Handschlag und Schweizergruß verbleibt der

Swiß Club of Canada, Saskatchewan Branch, Saskatoon.

per: Ad. Mürner, Sekr.

Neue Ortsgruppe in St. Joseph-Balgonie.

Eine neue Ortsgruppe des Volksvereins wurde am Sonntag, den 7. Oktober, in St. Joseph-Balgonie gegründet. Die Gründungsversammlung war von Männern und Frauen sehr gut besucht. Darunter befanden sich auch einige Mitglieder der Ortsgruppen Vibank und Regina. Nach Ansprachen von Hochw. Pater K. Meyer, O.M.I., dem Generalsekretär, von Hochw. Pater Ch. A. Kierdorf, dem Einwanderungssekretär, sowie der Herren John Leboldus und Anton Huck, M.L.A., von Vibank wurde die Wahl der Vorstandschaft mit folgendem Ergebnis vorgenommen: Hochw. Pfarrer Heinrich, Ehrenpräsident; Anton J. Bengert, Präsident; Dominik Diebold, Vizepräsident; Heinrich Leibl, Sekretär-Schatzmeister.

Postoffice, Theater und Laden verbrannt

Kelliher, 9. Okt. — Die Postoffice, das Rex Theater, Boltons Confectionery sowie die Office von H. Lyle wurden durch ein Feuer vollständig vernichtet, welches im Basement des Theaters ausgebrochen ist. Das Feuer hat sich mit solcher Schnelligkeit verbreitet, daß nichts gerettet werden konnte. Der Schaden wird auf $10,000 geschätzt und ist zum dritten Teil durch Versicherung gedeckt.

Taubstumme Kinder auf der Reise von Alberta nach Winnipeg.

Eine Gruppe von 37 taubstummen Kindern hielt sich auf der Durchreise nach Winnipeg in Regina auf. Die Kinder im Alter von 10 bis 17 Jahren kommen aus Alberta. Einige von ihnen wurden auf der Station von ihren Freunden und Verwandten aufgesucht. Sie fuhren in das Taubstummeninstitut nach Winnipeg, um sich weiter auszubilden.

Neue Grobgetreide-Kontrakte.

Im Laufe des Monats September sind in der Hauptgeschäftsstelle des Saskatchewan-Pool insgesamt 1099 neufristige Kontrakte für den Grobgetreidepool eingelaufen. Diese umfassen eine Grobgetreideanbaufläche von 83,948 Acker oder durchschnittlich 2,497 Acker für jeden Werktag des Monats.

Verdient Nachahmung!

Hardisty, Alta., 1. Okt.

Werter Courier! Es ist mir eine Freude, Ihnen zwei neue Leser zuführen zu können und zwar 1. Herrn Horst Mierisch, c. o. Wm. Galloway, P. O. Hardisty, Alta. Herr Mierisch ist vor ungefähr 3 Monaten nach Canada eingewandert und ich nehme daher an, daß er bei seinem Abonnement auf den Vorzugspreis für Einwanderer ($2 für die ersten 15 Monate) Anrecht hat. Auch er hält es für wichtig, die führende deutschcanadische Zeitung zu lesen. Gleichzeitig bestellt er sie für seine Mutter in Deutschland: 2. Frau Elsie Mierisch, Dresden 16, 129 II. Holbeinstraße, damit sie mit dem Lande und den Verhältnissen bekannt wird, in dem ihr Sohn sich eine neue Heimat zu gründen gedenkt.

Die Ernte um Hardisty herum hat ziemlich unter Frost gelitten, sodaß viele Farmer nach dem Dreschen sehr enttäuscht sind; denn die meisten haben sich in der Buschelzahl um die Hälfte verrechnet, und dazu kam dann die schlechte Gradierung. „Nr. 5", „6 tough" und „feed" ist nichts Seltenes. Nr. 3 wird als gut angesprochen. Ganz wenige haben Nr. 1 und 2 erhalten. Da der Weizen so leicht ist, haben die meisten Dreschmaschinen-Ausrüstungen sich per Stunde bezahlen lassen, weil sie sonst nicht auf ihre Kosten gekommen wären. Doch klagen brauchen sie alle darum noch nicht. Es bleibt schon noch für jeden ein guter Verdienst.

Mit herzlichem Gruß verbleibe ich

Hochachtungsvoll

Kurt Pathje, P. O. Hardisty, Alta.

(Ein so rühriger Courierleser verdient wohl öffentlichen Dank für seinen Eifer, den er für die deutsche Presse bekundet. Möge sein glänzendes Beispiel recht viele Nachahmer finden! Jeder Abonnent sollte uns wenigstens einen neuen Leser alljährlich zuführen. D. Schriftltg.)

Deutsch-Canadischer Verband von Saskatchewan — Einigkeit macht stark.

Herrenortsgruppe Regina.

Die Versammlung am 3. Oktober wurde von Herrn Georg Kissel geleitet. Der Schatzmeister berichtete über den jetzt bestehenden Kassastand.

Wie schon vor einigen Wochen erwähnt wurde, regte unsere Ortsgruppe die Bildung eines Zentralausschusses aller deutschen Vereinigungen in Regina an. Infolge Abwesenheit einiger Herren aus den deutschen Kirchengemeinden und Vereinen wurde dieses Vorhaben bis auf weiteres verschoben. Die Sache wurde neuerdings wieder angeregt. Man hat ein Komitee gewählt, das mit den geistlichen Herren der deutschen Kirchengemeinden sowie den Vorständen der deutschen Vereine Rücksprache nehmen wird zwecks Gründung des Zentralausschusses.

Da unsere Damenortsgruppe am 25. Oktober in der Deutschcanadischen Kiwdhalle einen Tanz abhalten wird, hat man sich entschlossen, den am 24. Oktober stattfindenden Unterhaltungsabend ausfallen zu lassen.

Herr Bernh. Bott fand bei einem lehrreichen Vortrag über die Weltpolitik aufmerksame und gespannte Zuhörer, die ihn mit großem Beifall belohnten.

Als neue Mitglieder wurden die Herren De Both, F. Moser und Ph. Bruch aufgenommen, angemeldet die Herren E. Dorin und O. Hafker.

A. Molinnis, Schriftführer.

An den Deutschcanadischen Verband,
z. Hd. Herrn Hans Schumacher,
Regina, Sask.,

hat **Herr Franz Guenther**, der ebenso wie seine Gattin ein eifriges Mitglied des Deutschcanadischen Verbandes war und außerdem noch dem Geschäftsvorstand des Gesamtverbandes angehörte, von seinem jetzigen Wohnsitz in Portland, Ore., aus einen Brief gerichtet, dem wir folgendes entnehmen:

Werte Landsleute und Freunde des Deutschcanadischen Verbandes von Saskatchewan! — Wir können es nicht unterlassen, hierdurch unseren aufrichtigsten Dank aussprechen für die liebevolle Anerkennung, die Sie in Ihren letzten Versammlungen in der Damen- wie in der Herrenortsgruppe Regina uns ausgesprochen haben.

Wir sind in der Absicht von Canada abgereist, hier in Portland eine bessere Heimat zu finden. Bis zum heutigen Tage haben wir schon viel Interessantes gesehen, daß es uns hier gefallen muß. Bessere Wege kann es in der Welt gar nicht geben wie hier. Wir sind einmal (mit dem Sohne Erich) nach dem Vistahaus gefahren, von wo aus man eine herrliche Aussicht den Columbiafluß entlang hat, wo alle die schönen Wasserfälle sind.

Nun möchte ich Ihnen ein Bild von den Lebensmittelpreisen geben: 10 Pf. Zucker 61 Cents, 1 Pfund Butter 50 Cents, 13 Pfund Kartoffeln 25 Cents, 49 Pf. Mehl $1.95, 4 Stück Heringe 25 Cents, Fisch von 10 Cents per Pfund an. Das Obst ist um die Hälfte billiger als in Regina. Die Farmen beginnen mit einem Acker und aufwärts. Bei 10 Acker hat man die schönste Farm. Da hat man einen Acker Gurken, einen Acker Erdbeeren, Himbeeren, Wein, Kartoffeln, Obstbäume, verschiedenes Gemüse usw. Hier wächst ja alles. Hier blühen die Rosen und Blumen bis Weihnachten. Portland ist heute noch der reine Blumengarten, in Regina aber müßt Ihr wohl heizen.

Wie es mit den Auslandsdeutschen hier bestellt ist, weiß ich bis jetzt noch nicht; Portland ist dazu zu groß. Aber eines kann ich Euch verraten, was ich bis jetzt festgestellt habe: Hier wird nicht so viel Deutsch gesprochen wie in Canada. **Deshalb kann nicht genug darauf hingewiesen werden, wie notwendig es ist, unsere deutsche Muttersprache hochzuhalten.**

Sollte jemand von unseren Bekannten oder Freunden über das oder jenes Auskunft haben wollen, so bin ich gerne dazu bereit.

Grüsse alle unsere deutschen Freunde mit deutschem Gruß

Familie Franz Guenther,
457 E. 41th Street,
Portland, Ore., U. S. A.

Radikalheilung d. Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haar-Ausfall, Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit und Geräuschlos, Gamenfluß, Phimosis, Krampfadern- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses unterhaltende und lehrreiche Buch (neueste deutsche Auflage), welches Jung und Alt, Mann und Frau lesen sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versandt von

Private Clinic, 149 East 36. St. (Dept. 33) New York.

Wir fabrizieren und importieren

Italienische Accordeons

die allerbesten der Welt. Unsere Preise sind niedriger als die anderer Fabrikanten.

Freie Instruktionen werden den Käufern gegeben. Fragen Sie nach unserem freien Katalog.

Ruotta, Serenelli & Co.
1014 Blue Island Ave., Dept. 37.
Chicago, Ill.

Seiden-Reste

geeignet für Flickendecken, Kissen, usw. Gut sortiertes Probepaket $1.00 portofrei. 140 kleine Muster für Blöcke frei.

PURITY PRODUCTS CO.

550 Roß Ave. — Winnipeg, Man.

Eine gutbezahlte Arbeit für Euch.

Sofort gesucht ungelernte Leute, welch gutbezahlte dauernde Arbeit in der Garage, elektr. Werkstätten, Truckfahren, Batterie- und als elektrische Experten bekleiden wollen. Maurer, Pflasterer und Ziegelsetzer werden auch sofort verlangt. Verdienstmöglichkeit ist auch vorhanden während der Teilnahme an einem Barbierkursus. Informieren Sie sich näher durch unser kostenfreies Berufsbuch. Schreiben Sie oder kommen Sie persönlich. Manager Foreign Departments: Max Zieger.

DOMINION TRADE SCHOOLS LTD.
580 MAIN STREET WINNIPEG, MAN.
Managing and Operating
THE HEMPHILL TRADE SCHOOLS

Eine Dominion Government Chartered Company. Alle Filialen bedeutend verbessert. Filialen in Regina, Saskatoon, Calgary, Edmonton, Vancouver, Toronto, Hamilton, London, Ottawa und Montreal. In den Ver. Staaten: Minneapolis, Fargo, usw.

CRYSTAL BREWING CO.
LIMITED

(Inkorporiert unter dem Dominion Company's Act)

Regina, Sask.

Kapital $500,000.00.

Dritte und letzte Ausgabe
$100,000

8% Cumulative Preferred Stock, mit einem Bonus von einem Anteilschein von Common Stock (kein Pariwert) mit jedem $25.00 Anteilschein von Preferred Stock.

Pläne und Spezifikationen sind jetzt fertig, unser Geleiseanschluß ist nun gebaut worden, die Ausgrabungen für unsere Gebäude haben bereits begonnen.

Wir haben uns Mr. Charles Benz als Braumeister gesichert, und als Superintendenten für die Anlage. Mr. Benz hat große Erfahrung in allen Zweigen des Brauereigeschäftes. Er ist eben aus Deutschland zurückgekehrt, wo er einige Monate an Kursen teilgenommen und Untersuchungsarbeiten in seinem Fache gemacht hat.

Direktoren

Präsident:
J. K. R. Williams,
Regina, Saskatchewan,
Präsident von R. H. Williams & Sons Ltd.

Vizepräsident:
Dr. A. S. Gorrell,
Regina, Saskatchewan,
Spezialist.

Sekretär:
William H. Flood,
Regina, Sask., General Broker, Präsident Flood Land Co. Ltd.

Henry J. Coutu, B.A.,
Gravelbourg Saskatchewan,
Barrister at Law,
Mayor von Gravelbourg.

Frank Brunner,
Yorkton, Saskatchewan,
Hotelbesitzer.

Sidney J. George,
Glenavon, Saskatchewan,
Financial Broker und Insurance Agency.

Fiscal- und Transfer Agents
The Western Trust Company
Regina, Saskatchewan.

Man adressiere alle Briefe an:

CRYSTAL BREWING COMPANY
LIMITED

Phone 6717. Suite 1, Cornwall Bldg. Regina, Sask.